



Urkunde

Wilbirk, die Äbtissin des Klosters St. Stephan und dessen Konvent überlassen leibgedingsweise ein Haus nebst Hofstatt an Hainrich Scho/e/nenwelt, dessen Ehefrau Agnes, an Peter, den Sohn von Hainrichs Schwester, und Hainrichs Schwager U/o/lrich.

StadtAA/00471/AUS/1327 Mai 3

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1327 Mai 3
Titel	Wilbirk, die Äbtissin des Klosters St. Stephan und dessen Konvent überlassen leibgedingsweise ein Haus nebst Hofstatt an Hainrich Scho/e/nenwelt, dessen Ehefrau Agnes, an Peter, den Sohn von Hainrichs Schwester, und Hainrichs Schwager U/o/lrich.
Entstehungszeitraum	03.05.1327
Originaldatierung	Do dirre brief geben wart do waren von Cristes gebu/e/rt driuzehen jar und dar nach in dem siben und zwainzgostem jar, an dez hayligen cru/e/z tag az ez fu/e/nden wart
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregist	Wilbirk, die Äbtissin des Klosters St. Stephan und dessen Konvent überlassen leibgedingsweise ein Haus nebst Hofstatt an Hainrich Scho/e/nenwelt, dessen Ehefrau Agnes, an Peter, den Sohn von Hainrichs Schwester, und Hainrichs Schwager U/o/lrich.
Originaltext	In gotes namen amen. Wir Wilbirk abtissin von gotes gnaden und aller der convent der samenunge ze sant Stephan ze Auspurk tun kunt allen den die disen brief lesent ho/e/rent oder sehent, daz wir mit gemainem rat und mit gu/o/ter vorbetrahtunge ain hûs, hofstat und daz dar zu/o/ gehoe/rt und etwenn waz vrawen Otilien von Hohnegge und gelegen ist bi unserm closter gelihen haben Hainrich Scho/e/nenwelt, Agnes siner wirtin, Peter siner swester sun, U/o/lrich sinem swager nach lipgedings reht die wil sie lebet, mit dem gedinge und mit der beschaidenhait daz die vogenanten vier libe uns und unserm gotshus geben su/e/llen ze zins von dem selben hus und hofstat aht schilling niwer Auspurger phenning alliu jar an unser frawen tag ze der liehtmisse oder aht tag vor oder aht tag nach. Und geschiht dez niht, so sol daz egenant hus, hofstat und swaz da zu/o/ gehoe/rt uns und unserm closter ledig sin nach lipgedings reht. Man sol auch wissen, daz die vogenanten zwen lib, Peter siner swester sun und Ulrich sin swager, dem egenanten Hainrich Scho/e/nenvelt, Agnes siner wirtin ir zwen lib trage sullen aun schaden, aun geverd und untriwe und wider uf geben, swen si ermant werdent von in mit ainem trinken nekerwins. Daz daz in also stet belibe und unzerbrochen darumb haben wir in disen brief geben verinsigelt und gevestent mit unsers convents insigel daz dar an hanget. Dez sint geziuge: Adelhait von Horburk, Berht von Uezzigen, Mehtild von Lidbach, Margaret von Wasserburg, Peters Kro/e/phin, Mehtild Banwo/e/lfin, Katherin diu Schenkin, Sophy von Imendorf, Elsbet Wielandin, Gez von Tu/e/rhan, Elsbeth Scho/e/nlinin, unser closter frawen; her Cu/o/nrat unser liupriester, Chunrat der schenk, Hainrich der phister, Hainrich der Rif, unser ampluo/t. (...)
Aussteller	A1: Wilbrik, Äbtissin des Klosters St. Stephan; A2: Konvent, St. Stephan
Siegler	S = A2
Unterschrift / Zeugen	SBZ1: Adelhait von Horburk; SBZ2: Berht von Uezzigen; SBZ3: Mehtild von Lidbach; SBZ4: Margaret von Wasserburg; SBZ5: Peters Kro/e/phin; SBZ6: Mehtild Banwo/e/lfin; SBZ7: Katherin diu Schenkin; SBZ8: Sophy von Imendorf; SBZ9: Elsbet Wielandin; SBZ10: Gez von Tu/e/rhan; SBZ11: Elsberg Scho/e/nlinin; SBZ12: Cu/o/nrat, "unser liupriester"; SBZ13: Chunrat der schenk; SBZ14: Hainrich der phister; SBZ15: Hainrich der Rif
Provenienz	?
Überlieferungsart	Ausfertigung

Angaben zu Inhalt und Struktur

Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Form der Ausfertigung	Handschrift
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Fehlende Siegel	1
Besiegelung	verloren
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Veröffentlichungen	Originaltext nach Meyer UB I, S.247-248, Nr.284
---------------------------	---
